

An der Medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist eine

**W2-Professur für Gesundheits- und Risikokommunikation
in der hausärztlichen Versorgung (Option auf W2 nach 5 Jahren)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Die neu eingerichtete Professur ist zunächst auf fünf Jahre befristet, eine Entfristung im Tenure-Track-Verfahren ist vorgesehen.

Die Professur soll das Fachgebiet Gesundheits- und Risikokommunikation in der hausärztlichen Versorgung in Forschung und Lehre vertreten. Die Position ist am Institut für Hausarztmedizin angesiedelt (Direktorin: Univ.-Prof. Dr. B. Weltermann, MPH(USA)). Das Institut ist in den Bereichen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Fortbildung aktiv. Zum Institut gehört das Lehr- und Forschungspraxen-Netzwerk Bonn-Siegen-Eifel mit etwa 160 Hausarztpraxen. Die neu eingerichtete W2-Professur soll das Institut durch den strukturierten Ausbau der Forschung im Bereich Gesundheits- und Risikokommunikation stärken. Die Aufgaben umfassen den Aufbau und Leitung eines Forschungslabors zur Untersuchung von Gesundheits- und Risikokommunikation der Akteure im ambulanten Bereich.

Die Bewerber*Innen sollen im Bereich Gesundheits- und/oder Risikokommunikation qualifiziert und wissenschaftlich ausgewiesen sein. Umfangreiche Erfahrungen in der Kommunikations- und interdisziplinären Forschung sind notwendig, inklusive Methodenkompetenz im Bereich der qualitativen Forschung mit ausgewiesener Expertise im Bereich der experimentellen Forschung. Dies umfasst neben internationalen Publikationen auch den Nachweis der erfolgreichen Einwerbung von Drittmitteln.

Eingangsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Kommunikationswissenschaften, Psychologie, Soziologie, Gesundheitskommunikation, Risikokommunikation oder verwandter Fächer sowie die Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen gemäß § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Bonn setzt sich für Diversität und Chancengleichheit ein. Sie ist als familiengerechte Hochschule zertifiziert und verfügt über ein Dual Career-Service. Ihr Ziel ist es, den Anteil an Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Sie fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellte Personen ist besonders willkommen.

Qualifizierte Bewerber*Innen werden gebeten, die üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Lehr- und Forschungskonzept sowie maximal fünf Sonderdrucke) als PDF-Datei sowie einen ausgefüllten Bewerbungsbogen (<https://www.medfak.uni-bonn.de/de/fakultaet/akademische-verfahren/berufungsverfahren>) in deutscher und/oder englischer Sprache bis zu sechs Wochen nach Erscheinen der Anzeige ausschließlich per E-Mail zu richten an den

Dekan der Medizinischen Fakultät
Der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Univ.-Professor Dr. Bernd Weber
Venusberg-Campus 1| Haus 33, 53127 Bonn

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail an: Berufungen@ukbonn.de

Neben dem Bewerberbogen stehen Ihnen weitere Informationen zum Bewerbungsverfahren unter nachfolgendem Link zur Verfügung:

(<https://www.medfak.uni-bonn.de/de/fakultaet/akademische-verfahren/berufungsverfahren>)